



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Deutsche Balladen

Loewenberg, Jakob

Bielefeld [u.a.], 1933

27. Barbarossa

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28215**

Hat angeleget die Rüstung blank,  
Auf des Herren Roß sich geschwungen frank.

Und als er sprengen will über die Brüd',  
Da stußet das Roß und bäumt sich zurück.

Und als er die güldnen Sporen ihm gab,  
Da schleudert's ihn wild in den Strom hinab.

Mit Arm, mit Fuß er rudert und ringt,  
Der schwere Panzer ihn niederzwingt.

### *Friedrich Rückert*

Geb. 16. Mai 1787 in Schweinfurt, gest. 31. Januar 1866 in Neuseß bei Koburg

#### 27. Barbarossa

Der alte Barbarossa,  
Der Kaiser Friederich,  
Im unterird'schen Schlosse  
Hält er verzaubert sich.

Er ist niemals gestorben,  
Er lebt darin noch jetzt;  
Er hat im Schloß verborgen  
Zum Schlaf sich hingesezt.

Er hat hinabgenommen  
Des Reiches Herrlichkeit,  
Und wird einst wiederkommen  
Mit ihr zu seiner Zeit.

Der Stuhl ist elfenbeinern,  
Darauf der Kaiser sizt;  
Der Tisch ist marmelsteinern,  
Worauf sein Haupt er stüzt,

Sein Bart ist nicht von Flachs,  
Er ist von Feuersglut,  
Ist durch den Tisch gewachsen,  
Worauf sein Kinn ausruht.

Er nickt als wie im Traume,  
Sein Aug' halb offen zwinkt,  
Und je nach langem Raume  
Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Knaben:  
„Geh' hin vors Schloß, o Zwerg,  
Und sieh', ob noch die Raben  
Herfliegen um den Berg.“

Und wenn die alten Raben  
Noch fliegen immerdar,  
So muß ich auch noch schlafen  
Verzaubert hundert Jahr.“

#### 28. Chidher

Chidher, der ewig junge, sprach:  
Ich fuhr an einer Stadt vorbei,  
Ein Mann im Garten Früchte brach;  
Ich fragte, seit wann die Stadt hier sei?  
Er sprach und pflückte die Früchte fort:  
Die Stadt steht ewig an diesem Ort,  
Und wird so stehen ewig fort.

Und aber nach fünfhundert Jahren  
Kam ich desselbigen Weges gefahren.